



Tifan in allen Arten von kriegerischen Uebungen zu unterweisen. Er vermehrte sie mit einer Anzahl auserlesener junger Tataren, welche er durch Geschenke und Hoffnungen in seine Dienste zog. Tifan that sich bald unter dieser schönen Jugend hervor; er gewann ihre Liebe in einem so hohen Grade, und schien ihnen allen so unstreitig der tapferste und beste aus ihrem Mittel zu seyn, daß sie ihn einmüthig zu ihrem Anführer erwählten; ein Umstand, der in den Augen des erfreuten Alten von glücklicher Vorbedeutung war. Nach einiger Zeit langte die Nachricht von dem Tode des Königs an, und von der Zerrüttung, in welche das Erbenlose Reich dadurch gestürzt worden sey. Nun war es nicht länger möglich den jungen Tifan zurück zu halten; und nun glaubte Dschengis, daß es Zeit sey, sich seines Geheimnisses zu entledigen.

Der